

**Gesetz**  
**zu dem Staatsvertrag über den Schutz der Menschenwürde**  
**und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien**  
**(Jugendmedienschutz-Staatsvertrag – JMStV)**

Vom 11. Februar 2003

Das Abgeordnetenhaus hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel I

(1) Dem Jugendmedienschutz-Staatsvertrag wird zugestimmt. Der Staatsvertrag wird nachstehend veröffentlicht.

(2) Soweit dieser Staatsvertrag abweichende Regelungen gegenüber dem Staatsvertrag über die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg im Bereich des Rundfunks in der Fassung vom 1. Januar 1999 (GVBl. S. 130), geändert durch Staatsvertrag vom 13./26. Februar 2001 (GVBl. S. 185, 186), enthält, gehen sie diesem vor.

Artikel II

§ 2 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag über Mediendienste (Mediendienste-Staatsvertrag) vom 23. Juni 1997 (GVBl. S. 360), das durch Nummer 122 der Anlage zum Gesetz vom 30. Juli 2001 (GVBl. S. 313) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird aufgehoben.
2. Die bisherigen Absätze 2 und 3 werden die neuen Absätze 1 und 2.

Artikel III

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

(2) Dieses Gesetz tritt am 1. April 2003 außer Kraft, falls der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag gemäß seinem § 28 Abs. 1 gegenstandslos wird. Das Außerkrafttreten wird bis zum 30. April 2003 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin bekannt gegeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Regierende Bürgermeister

Klaus W o w e r e i t